

fünfzigjährige Verfassungs-Jubiläum gefeiert werden. Den Glanzpunkt bildete das prächtige und unserer Volksart so trefflich angepasste Festspiel, verfaßt von Kanonikus J. B. Büchel in Baduz. Zur festgesetzten Zeit formierte sich am 14. Juli beim Regierungsgebäude der Festzug, an dem die Darsteller des Festspieles in den alten schmutzen Trachten, der Veteranenverein sowie die zahlreichen Musik- und Gesangsvereine des Landes mit ihren Bannern teilnahmen. Auf dem Festplatze, der sich in der Nähe des alten nun im alten Stile mustergiltig wiederhergestellten Schlosses¹⁾ wundervoll eignete, begann alsbald nach dem von den Gesangschören vorgetragenen machtvollen Weihelied das Festspiel. Dasselbe schilderte uns mit geschichtlicher Treue die letzte Zeit der Hohenemsjer und machte uns mit den damaligen politischen Vorkommnissen und Volksbräuchen bekannt. Es fand, da die Darsteller sich ihrer Aufgabe sehr gut gewachsen zeigten, allgemeinen Beifall. Man schätzte die Zahl der Festteilnehmer über 7000. Der Schlußakt des Festes klang nach der Festrede des Landtagspräsidenten in eine imposante Huldigung des Volkes an den regierenden Landesfürsten aus. Das gelungene Fest hinterließ einen tiefgehenden patriotischen Eindruck, der noch lange in unserem Volke erhalten bleiben wird.

Diese hier in Kürze geschilderten Vorkommnisse und Fortschritte auf den verschiedenartigen Gebieten entwickelten sich während der Regierung unseres jetzigen Fürsten auf dem Boden der neuen Verfassung vom Jahre 1862 und entsprossen hauptsächlich dem eifrigen Zusammenwirken von Regierung und Landtag. Viel dazu beigetragen hat der Fürst selbst durch seine hochherzigen finanziellen Unterstützungen und seine stete Fürsorge, der es auch glückte, zumeist tüchtige Männer mit der Leitung der Regierung zu betrauen²⁾. Unter diesen ist besonders Landesverweser Haus von Hausen zu nennen, der von 1861 bis 1884 in vorbildlicher Weise die Grundlagen für eine bessere Zukunft des Landes legte. Auch sein Nachfolger der fürstliche Kabinettsrat von In der Maur hat

¹⁾ Vgl. Burg Baduz von Egon Rheinberger. VI. Jahrbuch. 1904, S. 145, ff.

²⁾ Vgl. meine Arbeiten über Karl Freiherr Haus von Hausen. VI. Jahrbuch, 1906, S. 7, ff. und über Karl v. In der Maur. XIV. Jahrbuch 1914, S. 5, ff.